



Von den Amateuren zu den PROFIS

... oder was es heisst, Profi zu werden und Profi zu sein!

„Professionalität heisst heute auch die Kompetenz, sich professionell, kreativ und beweglich – für viele Bühnen, Rollen, Inszenierungen, Themen usw. – zu halten.“
(Schmid / Gérard, 2008, Seite 21).

Ein Profi, Kurzwort von veraltet „Professionist“, ist gemäss wikipedia jemand, der im Gegensatz zum Amateur oder Dilettanten eine Tätigkeit beruflich, d.h. zum Erwerb des eigenen Lebensunterhalts, ausübt.

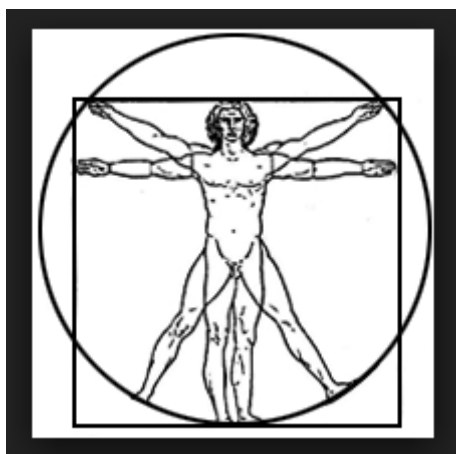
Primär aus dem Sport sind uns die Begriffe des Amateurs und des Profis bekannt. So spielt man vielleicht als Fussballer bis zur 1. Liga noch als Amateur mit. In der Challenge League und Super League sprechen wir dann von den Profi-Ligen.

Was heisst es, Profi zu sein? Was macht einen Profi aus? Sei es nun im Fussball oder als Berater, als Radfahrer oder Coach, als Eishockeyprofi oder Manager?

Profi zu sein bedeutet, die berufliche Tätigkeit im Idealfall als Berufung wahrzunehmen und auszuüben. Ein Profi hat all die Kompetenzen entwickelt, welche diesen Beruf ausmachen und er verfügt über das umfassende Wissen und Können, um die Tätigkeit professionell auszuüben.

Das Selbstverständnis eines Profis beinhaltet darüber hinaus noch mehr. Vom Amateur zum Profi zu werden heisst sinnbildlich auch

- ganz werden in und mit der Tätigkeit;
- die Tätigkeit verinnerlichen;
- mit ganzem Herzen dabei zu sein;
- von Kopf bis Fuss auf das Thema / die Tätigkeit / die Arbeit eingestellt zu sein;
- mit Haut und Haar involviert zu sein;
- mit allen Sinnen dabei zu sein.



Wie sehen Sie das? Was denken Sie darüber?

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur

0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



Wenn wir den Menschen, etwas spielerisch und spontan, als Ganzes betrachten, können wir dieses ganzheitliche Verständnis vielleicht noch etwas deutlicher erfassen.

Wir erkennen den Profi möglicherweise intuitiv an seinem grossen, starken Herzen, seinem wachen Verstand und klaren Kopf, seinem kräftigen Oberkörper und den gesunden inneren Organen, einem Bauch, auf den er hört und es sich auch zu hören lohnt, seinen starken Armen, geschickten Händen sowie seinem Skelett, das den nötigen Halt und Sicherheit gibt.

Aufgeteilt in sechs Bereiche mit jeweils drei Themen, die ergänzend mit verschiedenen menschlichen Organen in Verbindung gebracht werden können, befassen wir uns im Workshop mit unterschiedlichsten Gesichtspunkten eines PROFIS.

Die insgesamt 18 Themen decken wesentliche Aspekte der Professionalität ab und beleuchten Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften, die einen „Profi“ ausmachen.

PROFIS – sechs Buchstaben mit Substanz

Das **P** steht für
Permission, Protection und Potency – die 3 „P“
Passung
Passion

Das **R** steht für
Resilienz
Reflexionsfähigkeit
Rollenkompetenz

Das **O** steht für
Orientierung
Ordnung
Offenheit

Das **F** steht für
Flexibilität
Freiraum
Fokussierung

Das **I** steht für
Identität
Interoperabilität
Intuition

Das **S** steht für
Standing
Sinnhaftigkeit
Selbst

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



P

Die mit dem P verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften weise ich im Körper dem Herzen zu. Es handelt sich hierbei um „Herzensangelegenheiten“.

„Ach, wenn dein Herz fest ist, dann magst du untätig weilen beim Nicht-Handeln, und alle Dinge wandeln sich selber.“ Zhuangzi (chinesischer Philosoph und Dichter)

Das erste „P“ sind gleich drei auf einmal. **Permission, Protection und Potency.** Ursprünglich wurde diese Triade von Pat Crossman als diejenige Voraussetzung beschrieben, die ein Therapeut verkörpern muss, um neue Elternbotschaften wirksam werden zu lassen (Stewart / Joines, 2000, Seite 391).

In der Transaktionsanalyse werden neben den verbindlichen Ethikrichtlinien diese drei grundlegenden Wirkkräfte erwähnt, die es bei der Arbeit mit Menschen zu beachten gilt. Nach Hennig/Pelz wird in der englischsprachigen Literatur von den „3 P“ gesprochen (Hennig/Pelz, 2002, Seite 208). Leonhard Schlegel übersetzt diese Begriffe mit „Erlaubnis“ für permission, „Ermutigender Rückhalt“ für protection und „Überzeugungskraft durch Autorität“ für potency (Schlegel, 2002, Seite 320).

Auch in anderen Feldern und anderen Berufszweigen scheinen mir die „3P“ wichtige, grundlegende Merkmale eines professionellen Wirkens zu sein.

Die **Passung** wird von Bernd Schmid und Arnold Messmer als „die Funktion (einer Person) im Spannungsfeld zwischen der Organisation (und ihren Kernprozesse) und der Persönlichkeit (und ihren Kernkompetenzen) beschrieben“ (Schmid / Messmer, 2003).

Sich passend, im Sinne von „sich stimmig fühlen“ in der Funktion, der Tätigkeit, einer allfälligen Organisation, bei und mit der Nutzung der eigenen Kompetenzen, ist eine Grundlage, um sich beim eigenen Wirken optimal entfalten zu können.

Eine **Passion** für etwas zu entwickeln, im Sinne echter Leidenschaft für das professionelle Tun, ist als weitere Voraussetzung auf dem Weg zum Profi erwähnenswert. Wenn sich diese Passion entwickelt und eingestellt hat wird die notwendige Begeisterung, Hingabe und Hingebung erkennbar und spürbar.

R

Die mit dem R verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften, weise ich dem Kopf / Gehirn zu. Es handelt sich primär um gedankliche Arbeit, um die Förderung und Nutzung des eigenen / klaren Denkens.

„Im letzten halben Jahrhundert haben wir in der Hirn- und Verhaltensforschung entdeckt, dass wir das Denken verändern können und weil wir das Denken verändern können, können wir verändern wer wir sind, was wir tun und was wir fühlen.“ Walter Mischel (amerikanischer Neuropsychologe)

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur

0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



Die Anforderungen, der Druck und die Erwartungen an einen Profi sind anders – höher – als bei einem Amateur. Entsprechend ist **Resilienz**, als seelische Robustheit oder psychische Elastizität, von grosser Bedeutung. Gefragt ist im Alltag eine hohe Widerstandskraft und die Fähigkeit, mit Veränderungen, insbesondere auch mit Rückschlägen, Einbrüchen und „Durststrecken“, umgehen zu können.

Jeder Profi braucht Räume, in denen er die Möglichkeit hat, Entwicklungen im Umfeld und das eigene Verhalten zu durchdenken. Notwendig ist eine ausgeprägte und immer wieder erneuerte **Reflexionsfähigkeit**. Für das Ausloten neuer Handlungsoptionen, den konstruktiven Umgang mit der zunehmenden Komplexität, dem Wahrnehmen der eigenen Ressourcen und Möglichkeiten braucht es Anregungen zum Perspektivenwechsel und ein gezieltes Innehalten im Alltag.

Eine hohe **Rollenkompetenz** zeichnet den Profi aus. Bernd Schmid spricht diesbezüglich von Wirklichkeitsperspektiven und Beziehungsgestaltungen sowie den entsprechenden Gefühlen und Verhaltensweisen, die nicht ohne weiteres im Rollenrepertoire vorhanden sind, sondern erworben werden müssen (Schmid, 2004, Seite 90). Ohne entsprechende Rollenkompetenz ist es kaum möglich, die Funktion wirkungsvoll auszufüllen. Die Frage der Rollenkompetenz hebt den Erwerb von Fähigkeiten als für die Persönlichkeitsentwicklung notwendig in den Vordergrund. Durch den gezielten und laufenden Erwerb von Fähigkeiten steigert ein Profi seine Rollenkompetenz fortlaufend und integriert die verschiedenen Rollen als gereifte Persönlichkeit.

O

Die mit dem O verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften weisen ich dem Oberkörper und einem wesentlichen inneren Organ, dem Darm, zu. Der massigste Körperteil, der Oberkörper, beinhaltet auch das Rückgrat des Menschen und der Darm ist für Verdauung und Aufnahme zuständig. Dank seiner Offenheit nimmt er auf, verarbeitet, sorgt im Körper für Ordnung und gibt dem Inneren des Menschen Orientierung.

„Wer sich ständig verbiegen muss, verliert schnell sein Rückgrat.“ Thomas Möglinger (Biomedizinier / Logopäde)

Orientierung finden, sie nicht verlieren und geben können. Herausforderungen, die jede und jeder auf dem Weg vom Amateur zum Profi kennt. Die Notwendigkeit, in verschiedenen Lebenslagen Orientierung zu gewinnen, gehört zu jedem individuellen Entwicklungsprozess. Ein Profi zeichnet sich durch eine klare Orientierung im Handeln aus. Handelt dabei jedoch agil und ist in der Lage, auch bei Veränderungen adäquate Lösungen zu finden sowie den inneren Kompass allenfalls neu auszurichten.

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



Ordnung ist im Sinne eines grundlegenden Bedürfnisses, in der Transaktionsanalyse als Teil des Strukturbedürfnisses, elementar. Ziel ist es, eine individuelle, passende Ordnung herzustellen und sich so zu organisieren, dass die eigenen Ressourcen zielgerichtet und mit wenig Energieverlust genutzt werden können. Es ist im Profialltag von Bedeutung, bestehende Ordnungen zu erkennen und zu verstehen, andere bewusst zu hinterfragen und mit neuen Impulsen zu revidieren.

Offenheit, als eine der fünf Hauptdimensionen („Big Five“) der Persönlichkeit, ist auf dem Weg zum Profi von grosser Bedeutung. Es geht dabei um Offenheit gegenüber neuen Ideen, Märkten, Entwicklungen oder anderen Meinungen. Eine solche Offenheit charakterisiert Menschen mit originellen, phantasievollen, erfinderischen, aufgeschlossenen, aufmerksamen Zügen. Als Transaktionsanalytiker denken wir sofort auch an die grosse Bedeutung der Offenheit in der Kommunikation. *„Die Kommunikation ist frei und offen.“* (Stewart / Joines, 2000, Seite 30).

F

Die mit dem F verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften weise ich der Leber im menschlichen Körper zu. Dank ihrer Funktion des Entgiftens und der Regelung des Fett- und Zuckerstoffwechsels bleibt der Körper flexibel, der Abbau von Nährstoffen gibt Freiraum und die gespeicherten Energievorräte ermöglichen Fokussierung.

„Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir. Suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für.“ Angelus Silesius

Flexibilität, auch im Sinne der Spontanität als einer der Grundbegriffe von Autonomie, ist bei der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unabdingbar. Auf seinem Weg und im Berufsalltag flexibel zu bleiben, trotz der klaren Ausrichtung auf erarbeitete, festgelegte Ziele, ist ein bedeutender Erfolgsfaktor. Sich einzugestehen, dass es Rückschläge gibt, mit diesen fertig zu werden, damit konstruktiv umzugehen, neue Wege bewusst zu beschreiten und neue Ziele festzulegen, all dies gehört zur professionellen Flexibilität.

Um immer wieder Türen zu öffnen, scheinbare oder wirkliche Grenzen zu sprengen, ist Raum – **Freiraum** – unentbehrlich. Ohne Freiraum, ohne Luft, wird der Raum stickig, die Energie kann nicht fließen und das Potenzial kann sich nicht entfalten. Freiräume ermöglichen uns, über das alltägliche Wirken hinaus zu denken, zur Ruhe und zur Kraft zu kommen. Frei sein – Freiheit spüren – Raum haben – Raum einnehmen. Die zunehmende Komplexität im Alltag erfordert immer wieder von neuem, sich Freiräume zu schaffen, um Fühlen, Denken und Handeln in Einklang zu bringen und somit für sich und sein Umfeld Klarheit zu schaffen.

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



Energien zu bündeln, die willentliche **Fokussierung** der Aufmerksamkeit, ist für die Erbringung von Höchstleistungen zentral. Der Profi ist immer wieder in der Lage, sich zu konzentrieren, etwas in den Mittelpunkt zu stellen und sich voll und ganz darauf einzulassen. Der mentale Zustand einer völligen Vertiefung und das restlose Aufgehen in der Tätigkeit werden auch als „Flow“ beschrieben.

I

Die mit dem I verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften weisen sich der Haut, dem grössten und vielseitigsten Organ des menschlichen Körpers zu. Die Haut umgibt den einzigartigen, individuellen menschlichen Körper bspw. mit dem Fingerabdruck und sie ist als äusserste Schicht im Kontakt mit der Umwelt und somit für die Wahrnehmung der äusseren Welt und Schnittstelle zur inneren Welt von grosser Bedeutung.

„Kunst ist Intuition.“ Piet Mondrian (1872-1944), niederl. Maler

Wenn sich eine Person mit etwas identifiziert, wird in der Psychologie von **Identität** gesprochen. Eine umfassende und intensive Identifizierung mit dem Hauptthema der/n professionellen Rolle(n) kann als weitere Bedingung für die das Denken, Fühlen und Verhalten eines Profis angesehen werden. Identität und Selbstwert stehen in enger Korrelation zueinander. Die ganz eigene Identität als Profi im jeweiligen Handlungsbereich immer wieder neu zu finden, gehört ganz wesentlich zum Weg der Professionalisierung und stärkt das wachsende Selbstvertrauen und den Selbstwert.

Die Fähigkeit zu **Interoperabilität**, im Sinne einer möglichst optimalen Zusammenarbeit von verschiedenen Fachleuten, Systemen und Organisationen ist nicht zuletzt auch im Sinne einer bezogenen Autonomie, wie sie von Leonhard Schlegel beschrieben wurde (Schlegel, 1995, Seite 371), essentiell. Sich vernetzen und die Zusammenarbeit proaktiv fördern gehört zu einer professionellen Einstellung und einem professionellen Handeln.

Das Erkennen und Begreifen des Möglichen und basierend darauf ein spontanes und zielgerichtetes Handeln, bedarf einer gut geschulten **Intuition**. In der Transaktionsanalyse sprechen wir hierbei von der geschulten Intuition, sprich der Expertenintuition, welche sich von der ursprünglichen kindhaften Intuition unterscheidet. Diese Form der Intuition gilt es bewusst zu entwickeln. *„Intuition ist aus systemischer Sicht nicht ein Wissen über Wirklichkeit, sondern eine Konstruktion von Wirklichkeit. Aus vielen Möglichkeiten, Wirklichkeiten zu sehen, wird eine ganz bestimmte herausgehoben. Damit man zu einer qualifizierten Konstruktion, zu einer Beurteilung von Wirklichkeit kommt, bedarf es einer Kompetenz“* (Schmid / Gérard, 2008, Seite 24).

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



S

Die mit dem S verbundenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften weise ich dem Skelett des menschlichen Körpers zu. Das Skelett gibt Struktur und Standhaftigkeit, bildet das Gerüst im eigentlichen Sinne, ist nicht fest und starr sondern lebendig, passt sich den Umständen an und prägt das Selbst.

„Geh langsam. Du kommst doch immer wieder nur zu dir selbst.“ Orientalisches Sprichwort

Standhaftigkeit, für etwas einstehen, Stellung beziehen, sich einsetzen, wird von Hagehülsmann / Hagehülsmann / Wickborn (2005) als „**Standing**“ bezeichnet und als 4. „S“ den von Eric Berne beschriebenen „Hungers“ nach Struktur, Stimulation und Strokes hinzugefügt. Dieses Standing, als wesentliches Element einer verantwortlichen Führung, dem eigenen Verständnis von sich selbst und anderen, zeichnet den Profi aus.

Das Erkennen und Erleben von **Sinnhaftigkeit** im eigenen Tun, ist im erfolgreichen professionellen Alltag elementar. Menschen, die von der Sinnhaftigkeit Ihres Tätigseins überzeugt sind, handeln auch entsprechend und strahlen dies aus. Das daraus resultierende Selbstverständnis stärkt die Person und ermöglicht ein überzeugtes Wirken.

Letztlich stellt sich die Frage, wie stark sich jemand mit der Funktion und seiner Rolle / seinen Rollen identifizieren und diese in seinem **Selbst** integrieren kann. Mehr und mehr zu seinem Selbst in seiner professionellen Rolle findet, darin Erfüllung erlebt und sich voll entfalten kann.

Quellen:

- Hagehülsmann, H. & Hagehülsmann, U. & Wickborn, H. (2005). *Verantwortliche Führung in Veränderungsprozessen*. Zeitschrift für Transaktionsanalyse, 4/2005, S. 269-288.
- Hennig, G. & Pelz, G. (2002). *Transaktionsanalyse – Lehrbuch*. Paderborn: Junfermann.
- Schlegel, L. (2002). *Handwörterbuch der Transaktionsanalyse* (2. Auflage), vergriffen - abrufbar unter www.dsgta.ch.
- Schlegel, L. (1995). *Die Transaktionale Analyse* (4. Auflage). Tübingen und Basel: Francke.
- Stewart, I. & Joines, V. (2000). *Die Transaktionsanalyse*. Freiburg: Herder.
- Schmid, B. & Messmer A. (2003). Institut für systemische Beratung. *Die Passung von Person und Organisation*. Zugriff am 31.05.2017 unter <http://www.systemische-professionalitaet.de/download/schriften/58-die-passung-von-person-und-organisation.pdf>
- Schmid, B. (2004). *Systemische Professionalität und Transaktionsanalyse* (2. Auflage). Bergisch Gladbach: EHP.
- Schmid, B. & Gérard, C. (2008). *Intuition und Professionalität*. Heidelberg: Carl-Auer.

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



PROFIS – und Ihr Profil

Wie **wichtig** ist jede der folgenden Bereiche für Ihre Professionalität und für Ihr Bild eines „idealen“ PROFIS?

Bitte drücken Sie das mit einer Zahl zwischen 1 (völlig unbedeutend) bis 10 (extrem wichtig) aus.

Und wie **zufrieden** sind Sie mit Ihrer Professionalität in diesen einzelnen Bereichen? Massstab wäre die für Sie grösstmögliche Zufriedenheit in diesem Bereich, entsprechend der Zahl 10. Dagegen würde 1 die grösste denkbare Unzufriedenheit bedeuten.

PROFIS – sechs Buchstaben mit Substanz!

Permission, Protection und Potency – die 3 „P“: Schaffen von erlaubendem Klima, ermutigenden Rückhalt geben und Überzeugungskraft durch Autorität ausstrahlen

Passung: Passend zur Funktion, Organisation, Tätigkeit und meinen Kompetenzen

Passion: Leidenschaft und Begeisterung im Tun und Wirken

Resilienz: Widerstandskraft, Robustheit, Elastizität

Reflexionsfähigkeit: Wahrnehmen, Denken, weiter entwickeln

Rollenkompetenz: Rollenrepertoire, Rollenkonflikte, Rollenkompatibilität

Orientierung: Ausrichtung, Linie, Stabilität, finden und geben

Ordnung: Strukturbedürfnis, stimmige Ordnung, Klarheit

Offenheit: Neue Ideen, andere Meinungen, Kommunikation

Flexibilität: Beweglichkeit, Anpassungsfähigkeit, Aufgeschlossenheit

Freiraum: Ruhe, Raum, Oasen

Fokussierung: Konzentration, Vertiefung, Flow

Identität: Identifikation, Verinnerlichung, Zugehörigkeit

Interoperabilität: Zusammenarbeit, Bezogenheit, Austausch

Intuition: Wahrnehmung, Spontanität, Effektivität

Standing: Hin- und Einstehen, Verantwortung, Standpunkt

Sinnhaftigkeit: Überzeugung, Bewusstheit, Erkenntnis

Selbst: Wesen, Ganzheitlichkeit, Eins-Sein

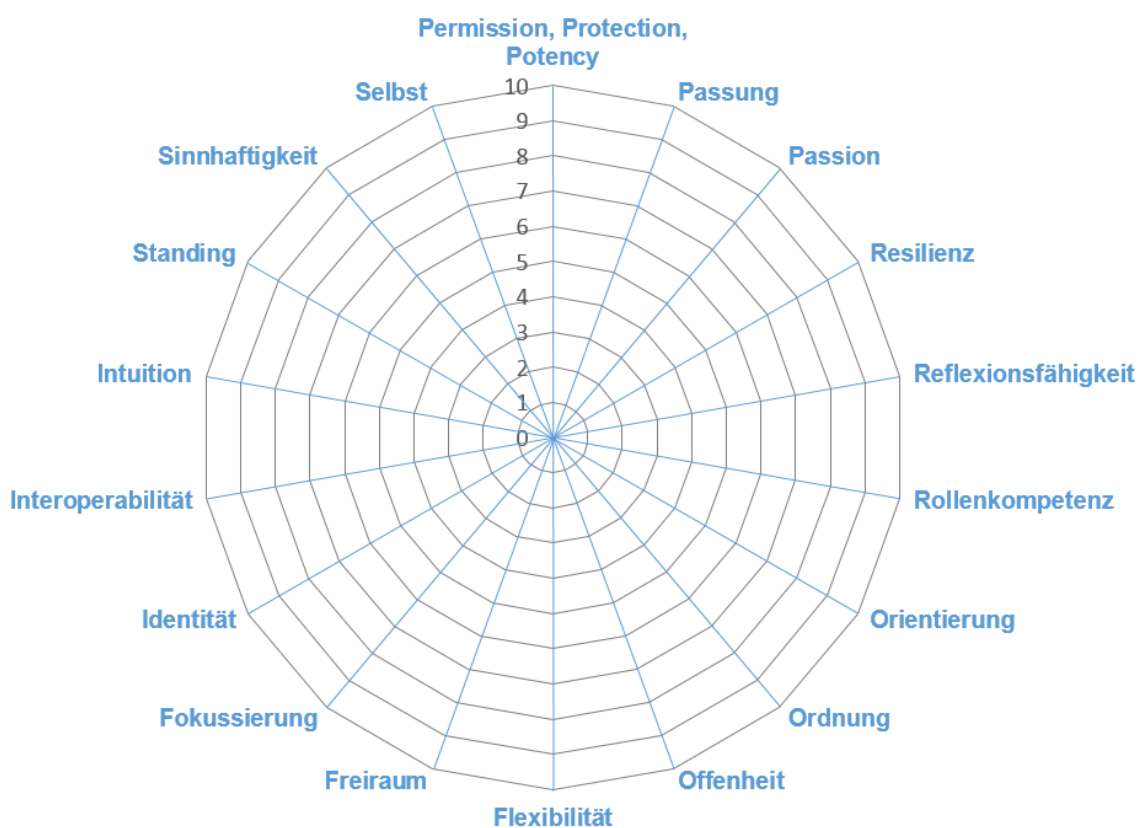
Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur
0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch



Ihr Professionsprofil (Bedeutung der Bereiche & Zufriedenheit damit)



PROFIS – Abschlussbemerkung

Der Weg von den Amateuren zu den PROFIS ist anspruchsvoll und lustvoll zugleich. Im Sinne eines Reifungsprozesses ist er nie abgeschlossen. Es geht darum, den eigenen, individuellen Weg zu finden, sich dabei seiner Stärken und Ressourcen bewusst zu werden und diese ganzheitlich zu nutzen.

Das stete Vervollkommen, die laufende, spielerische Weiterentwicklung und das konsequente „Dranbleiben“ lassen einen Profi erkennen.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen bei der individuellen Auseinandersetzungen mit den Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Eigenschaften, die einen „Profi“ ausmachen, VIEL ERFOLG!

Daniel W. Schmid, Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen

Transaktionsanalytiker CTA/C / Berater SGfB / Supervisor BSO / Ausbilder eidg. FA
Dipl. Leiter Human Resources SKP/AKAD / Diploma of Advanced Studies FH in HRM

Praxisraum: Laboratoriumstrasse 2, 8400 Winterthur

0041 79 703 25 20 beratungschmid@bluewin.ch www.beratungschmid.ch